

Dienststelle: Caritas & Gemeinschaft

Tätigkeiten: Pfarrcaritas/Nächstenliebe fördern und begleiten (Dekanat, Seelsorgeeinheit,...)
Freiwilligenarbeit fördern und begleiten

Name: Der Name der Dienststelle unterstreicht die zentrale Rolle der Nächstenliebe in den Pfarreien, den Dekanaten, den Seelsorgeeinheiten und den anderen Formen von Gemeinschaft; der Einsatz des Bürgers und des Christen im Dienst an der Gemeinschaft; die gemeinschaftliche Dimension der sozialen Freiwilligenarbeit.

Die Caritas ist eine diözesane Einrichtung. Ihre Aufgabe ist es, das **Zeugnis der Nächstenliebe** in der christlichen Gemeinschaft und die **Solidarität** unter den Menschen in der Gesellschaft zu fördern.

Caritas: Die Ziele

Die Caritas verfolgt mit ihrem Einsatz drei Ziele:

- Sie unterstützt die **Ortskirche**, damit diese ein **Ort gelebter Nächstenliebe** bleibt und immer mehr wird;
- Sie arbeitet gemeinsam mit anderen am Aufbau einer **Gesellschaft, die ihrer sozialen Verantwortung nachkommt**;
- Sie **begleitet Menschen**, indem sie Armut und Ausgrenzung bekämpft, Not und Leiden lindert, gegen Ungerechtigkeiten und Benachteiligungen angeht.

Caritas: Die Methode

Die Caritas lebt ihren Grundauftrag, indem sie

- sich um ein tieferes **Verständnis der Lebenswirklichkeit** armutsbetroffener Menschen und Gruppen bemüht;
- das Diakonische in Gesellschaft und Kirche **entdeckt und fördert**;
- die kulturellen Veränderungen und gesellschaftlichen Entwicklungen in Kirche und Gesellschaft **aufmerksam verfolgt** (beobachtet);
- jeden an seine **soziale Verantwortung** erinnert, d.h. die Christen, die Bürgerinnen, die Gruppen, die öffentliche Hand, die Vereinigungen und die Politik.

Das geschieht hauptsächlich über ihre **Dienste und Projekte**, mit denen die Caritas Menschen in Not begleitet, ihnen Hilfe anbietet und leistet, mit ihnen zusammenarbeitet und für sie da ist.

Caritas: Die Botschaft

Das lateinische Wort „Caritas“ bedeutet **„Liebe“**. Ohne Liebe, sagt der Apostel Paulus „wäre ich nichts“. Die **Botschaft** der Caritas lautet: Nur die Liebe (lieben und geliebt werden) heilt und gibt dem Leben seinen Sinn.

Caritas & Gemeinschaft

Pfarrcaritas fördern und begleiten

Jeder Mensch, jeder Christ, spürt in der tätigen **Nächstenliebe** den **Sinn des Lebens**. Jeden Sonntag lädt Jesus ein, gemeinsam „Brot zu brechen“: sich gegenseitig die **Füße zu waschen** wie Brüder und Schwestern und das Leben im Dienst am Nächsten zu teilen.

Die **Pfarrcaritas** sorgt dafür, dass das **Liebesgebot Christi** in der Gemeinschaft lebendig bleibt: „Liebt einander, wie ich euch geliebt habe.“ Eine Liebe, die **vor allem den Armen und Leidenden** gilt: den Durstenden und Hungernden, den Einsamen, den Nackten, den Kranken, denen, die fern von ihrer Heimat sind.

Dank der Unterstützung der Pfarrcaritas **begegnet** die **christliche Gemeinschaft** den Menschen in Not und „**hört**“ sie. Die Christen werden somit zu „**Arme unter den Armen**“, wie Papst Franziskus sagen würde. Sie **teilen** ihre Ressourcen, ihre Zeit, ihre Fähigkeiten mit den Menschen in Not. So **finden** alle gemeinsam **wieder** den **Sinn** im eigenen Leben.

Ziel der Dienststelle Caritas & Gemeinschaft ist die **Begleitung** und **Weiterentwicklung** der Pfarrcaritas in ihrem Dienst und im Aufbau von **sozialen Netzen der Gemeinschaft**. Dies geschieht in Zusammenarbeit mit den anderen pastoralen Diensten der Diözese. Freiwilligenarbeit braucht immer wieder das Bewusstsein und die Rückbesinnung, auf die beste Art des Helfens und darauf, was es bedeutet **Zeugen** des Evangeliums der Nächstenliebe zu sein.

Diejenigen, die sich in der Pfarrcaritas engagieren, brauchen kontinuierliche **Fort- und Weiterbildungsangebote**. Deshalb bietet die Caritas in verschiedenen Orten Südtirols Fortbildungen, Konferenzen und Praxisbegleitungen zu unterschiedlichen Themen an. Diese werden von professionellen Mitarbeitern angeboten und bieten die **Möglichkeit**, über Probleme, die im Dienst am Menschen entstehen, nachzudenken und um gemeinsame und bestmögliche Antworten darauf zu finden. Die Dienststelle bemüht sich auch um **Begegnungsmomente** mit anderen Pfarreien aus der Diözese: es werden Dekanatstreffen, Einkehrtage, Pfarrcaritas-Tage und Pfarrcaritas-Tagungen organisiert.

Die Dienststelle steht allen **Gruppen, Pfarreien, Einzelnen** und allen, die neue Initiativen und Projekte starten möchten, begleitend **zur Seite**.

Freiwilligenarbeit fördern und begleiten

Soziale Freiwilligenarbeit ist ein besonderes **Zeichen der Unentgeltlichkeit in den Beziehungen**. Sie zeugt von einem Lebensstil, mit dem jeder Christ seinen Beitrag zum Gemeinwohl geben kann (vgl. Diözesansynode).

Soziale Freiwilligenarbeit **vereint und bereichert**, uns selbst und die anderen. Sie erlaubt uns unsere Fähigkeiten **in den Dienst** einer guten Sache zu stellen, neue Erfahrungen zu sammeln, andere Menschen und ihre Lebensgeschichten kennenzulernen, beizutragen, dass die Gesellschaft sich **zum Guten entwickeln** kann. Dies alles geschieht **ohne eine finanzielle Belohnung**.

Freiwilligenarbeit braucht **Begleitung, Unterstützung und Motivation**. Die Aufgaben an die Freiwilligen sollten ihren persönlichen Interessen und Fähigkeiten entsprechen. Menschen, die sich für andere einsetzen, verdienen in erster Linie **Dankbarkeit**, Respekt und Wertschätzung. Es ist

sehr wichtig, dass sie **professionell begleitet** werden und ihnen kontinuierlich Fort-, Weiterbildung und Supervision angeboten wird.

Die **Dienststelle Caritas & Gemeinschaft** setzt sich für eine **Kultur des Helfens, der Unentgeltlichkeit und des Teilens** ein.

Eine **solidarische Gesellschaft** ist für alle ein Gewinn: für diejenigen, die helfen und diejenigen, denen geholfen wird. Die Caritas stellt den Kontakt zwischen Interessierten, die sich freiwillig engagieren möchten und den Strukturen, die Freiwillige für ihre verschiedenen Aktivitäten suchen, her. Dazu dienen die Online-**Freiwilligenbörse**, die **persönlichen Gespräche** und die verschiedenen **Aktionen und Projekte in Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Institutionen**, die im Bereich der Freiwilligenarbeit tätig sind.

Sie bietet **spezielle Fort- und Weiterbildung** für Freiwilligenbegleiter und -koordinatoren an. Organisiert **Sensibilisierungskampagnen** und **-aktivitäten**, um die Bevölkerung von Südtirol zur sozialen Freiwilligenarbeit zu motivieren. Bietet den **Strukturen und Sozialorganisationen**, die Freiwillige für die Mitarbeit suchen, Beratung, Begleitung und spezielle Fortbildungsangebote an.